

## »Musikkulturen«: Ausschreibung

**Ab sofort können sich Ensembles und Künstler\*innen globaler Musikkulturen für eine Aufnahme in das Auftrittsnetzwerk »Musikkulturen« für die Spielzeit 2018/19 bewerben.**

Die Ausschreibung richtet sich an Bands und Künstler\*innen mit einem klaren Schwerpunkt und Konzept für europäische wie außereuropäische Musiktraditionen oder einer Fusion ethnischer Musiken mit westlichen Stilen und Richtungen. Dabei spielt die Herkunft der Bands und Künstler\*innen grundsätzlich keine Rolle.

Bewerbungen sind bis zum **20. April 2017** möglich – **ausschließlich per E-Mail** an [viehoff@nrw-kultur.de](mailto:viehoff@nrw-kultur.de) und mittels eines Bewerbungsbogens, downloadbar unter [www.nrw-kultur.de/musikkulturen](http://www.nrw-kultur.de/musikkulturen).

Aus den vorliegenden Einsendungen werden voraussichtlich im Juni 2017 durch einen Expertenbeirat etwa zehn Ensembles und Künstler\*innen ausgewählt, die dann für den Zeitraum Juli 2018 bis Juni 2019 durch eine Auftrittsförderung unterstützt werden.

### **Hinweise:**

Da erfahrungsgemäß keine Tourneen, sondern Einzelauftritte in einigen der rund 90 Mitgliedsstädte in NRW zustande kommen, haben Ensembles mit sehr großem Reiseaufwand in diesem Förderprogramm weniger Chancen. Neben den Musiker\*innen sind auch Agenturen, Veranstalter und Multiplikatoren aufgerufen, Ensembles und Künstler\*innen vorzuschlagen.

Für Rückfragen steht die Projektleiterin, Frau Rita Viehoff, unter Tel: 0171.5450116 zur Verfügung.

---

### **Das 3. Ohr: Musikkulturen**

Das Auftrittsnetzwerk »Musikkulturen« des NRW KULTURsekretariats (Wuppertal) in Kooperation mit dem Kultursekretariat NRW Gütersloh leistet seit 2012 einen wichtigen Beitrag zur Förderung von Weltmusik in NRW. Veranstalter globaler Musikkulturen können ihr wirtschaftliches Risiko minimieren und ihre Spielpläne um weniger bekannte Gruppen und Musikstile bereichern. Damit fördert das Projekt auch bemerkenswerte Ensembles und Künstler\*innen, die auf diese Weise verstärkt durch NRW touren, dabei ihr Publikum finden und neue Kontakte entwickeln können.

Ein wichtiger Bestandteil der »Musikkulturen« sind die musikalischen Dialoge. Sie entstehen aus Konzepten, die Musiker\*innen aus NRW mit internationalen Musiker\*innen entwickeln und umsetzen. Mehrtägige Workshops, die von den Proben bis zu den ebenfalls geförderten Konzerten dokumentiert und wissenschaftlich begleitet werden, bieten Musiker\*innen aus NRW die Möglichkeit zum intensiven Austausch mit internationalen Weltmusiker\*innen. Seit 2012 konnten elf Dialogprojekte realisiert werden.

Ein Beirat aus einschlägigen Institutionen, Veranstalter\*innen und Musiker\*innen fungiert als Fachgremium für Auftritte und Dialogprojekte. Er diskutiert und entwickelt außerdem Konzepte und stärkt die Präsenz und Vernetzung der weltmusikalischen Akteur\*innen in NRW. Für die Spielzeiten 2016/17 und 2017/18 hat er insgesamt 21 außergewöhnliche Gruppen ausgewählt – mit besonderer Berücksichtigung der Teilnehmer\*innen des Bundeswettbewerbs »Creole – globale Musik aus Deutschland«.

Informationen zu den Gruppen und ihren jeweiligen Förderzeiträumen bieten die kostenlos bestellbaren Spielzeit-Kataloge sowie das Internet unter [www.nrw-kultur.de/musikkulturen](http://www.nrw-kultur.de/musikkulturen)